



Presseerklärung vom 29.09.2017

Soziale Zukunft jetzt!

Aufruf zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft

Die Bundestagswahl ist gelaufen – mit einem Ergebnis, das die künftige Bundesregierung und das Land vor große Herausforderungen stellt. Die großen Herausforderungen hingegen, denen wir gegenüberstehen, um unsere Zukunft zu sichern – Bildung, Ökologie, die Transformation des Wirtschafts- und Finanzsystems sowie die soziale Grundsicherung – spielten im Wahlkampf kaum eine Rolle.

Daher fordern Organisationen und Unternehmen mit zukunftsweisenden Konzepten in den Bereichen Landwirtschaft, Kunst, Bildung, Medizin und Inklusion zielführende und wirkungsvolle Reformen!

Ihre Forderungen an die zukünftige Bundesregierung sind:

1. Sie besteuert Kapital und Ressourcenverbrauch und entlastet Arbeitseinkommen!
2. Sie führt ein bedingungsloses Grundeinkommen ein und entwickelt die soziale Sicherung weiter!
3. Sie erhebt eine ausnahmslose Abgabe auf den Ausstoß von CO₂!
4. Sie führt eine konsequente Abgabe auf Spritz-, Düngemittel- und Eiweißfuttermittelimporte ein!
5. Sie sichert die freie Wahl und gleichberechtigte Finanzierung aller Bildungseinrichtungen durch Bildungsgutscheine!
6. Sie macht Bürger*innen und Patient*innen zu Mitgestalter*innen im Gesundheitswesen!
7. Sie fördert den Aufbau einer assoziativen Ökonomie für einen fairen globalen Leistungsaustausch und ein inklusives, sinnerfülltes Leben!

Hintergrund dieses Aufrufs: Politik und Gesellschaft stehen weltweit vor der großen Aufgabe, Armut zu beenden, den Planeten zu schützen und Wohlstand für alle zu sichern. Die Dringlichkeit dieser Herausforderungen zeigen u.a. die beschlossenen UN-Ziele für die nachhaltige Entwicklung (SDG) oder das Pariser Klimaabkommen. Das Problem: Politik und Gesellschaft kommen dabei kaum voran. Angesichts der sich zuspitzenden, ökonomischen, ökologischen, kulturellen und politischen Krisen weltweit, muss die neugewählte Bundesregierung entschlossen Maßnahmen ergreifen, und so die Weichen für eine soziale und nachhaltige Zukunft stellen.

Bitte zeichnen Sie diesen Aufruf an die künftige Bundesregierung mit! Dies ist möglich unter www.bit.ly/da-sozialezukunft | Unternehmen und Organisationen können auf www.sozialezukunft.de zeichnen. Dort findet sich auch der ausführliche Aufruf.

Erstunterzeichner*innen

- | | |
|--|--|
| - Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V. | - GESUNDHEIT AKTIV e.V. – Bürger- und Patientenverband |
| - Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. – Anthropoi Bundesverband | - GLS Gemeinschaftsbank eG |
| - Bund der Freien Waldorfschulen e.V. | - GLS Treuhand e.V. |
| - Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland e.V. | - Hannoversche Kassen |
| - Demeter e.V. | - Nikodemuswerk e.V. |
| - Freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum – Sozialwissenschaftliche Sektion | - Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V. |
| | - Zeitschrift Info3 – Anthroposophie im Dialog |